

Presseinformation

München, 21. Juni 2022

LBO-Bezirksversammlung für Schwaben am 15. Juni 2022 Schwäbische Busunternehmen treffen sich in Bad Wörishofen

Busunternehmen aus ganz Schwaben trafen sich am Mittwoch, 15. Juni zur Regionalversammlung des LBO in Bad Wörishofen. Auf Einladung des Bezirksvorsitzenden, dem Busunternehmer Wolfgang Steber aus Mindelheim, wurden die verkehrspolitischen Herausforderungen im Linien- und Reiseverkehr für die Branche diskutiert und der Handlungsbedarf für die künftige verbandspolitische Arbeit im Zuge exorbitant gestiegenen Treibstoffpreise besprochen.

Noch sind weder im ÖPNV oder im Reise- und Ausflugsverkehr die Folgen der Pandemie bewältigt, schon sehen sich die schwäbischen Busunternehmen nicht nur angesichts dramatisch hoher Dieselpreise, sondern auch extrem gestiegener Preise für weitere Verbrauchsgüter zunehmend unter Druck. Hinzu kommt der gravierende Fahrermangel, der die Unternehmen weiterhin schwer belastet.

„Corona hat den Fachkräftemangel nur zeitweise in den Hintergrund gedrängt. Das seit vielen Jahren bekannte Problem holt uns jetzt mit voller Wucht wieder ein“, mahnte LBO-Geschäftsführer Stephan Rabl. „Insbesondere die finanziellen und administrativen Hürden zum Erwerb eines Busführerscheins sind heutzutage in Deutschland viel zu hoch. Dieses Personal fehlt uns damit auch bei Schienenersatzverkehren, die für die dringend anstehenden Wartungs- und Erneuerungsarbeiten am Schienennetz notwendig sind“, ergänzte Wolfgang Steber. Während im Nachbarland Österreich für rund 5.000 Euro ein Busführerschein erworben werden kann, muss man hierzulande mit dem Doppelten rechnen. Zentrale Forderungen der rund 1.000 überwiegend mittelständischen Busunternehmen in Bayern sind deshalb eine grundlegende Reform des Führerscheinsrechts auf der einen und spürbare finanzielle Entlastungen beim Spritpreis auf der anderen Seite. Eine Verkehrswende im Flächenland Bayern, mit einer Verdoppelung der Fahrgastzahlen bis 2030 und dem kompletten Umstieg auf emissionsfreie Antriebe bis 2040, wie von der Politik gewünscht, ist andernfalls nicht möglich.

Im Rahmen der Versammlung diskutierten die Busunternehmer darüber hinaus Aspekte der Mobilität der Zukunft mit Daniel Weis von der SIXT GmbH.

In Schwaben gibt es 129 Omnibusunternehmen mit 2.623 Busfahrern.

München/Bad Wörishofen, 21. Juni 2022